

Postulat Schneider (SP) betr. Fussgänger-Verbindung Thoracker

1 TEXT

Wer von der RBS Station Melchenbühl entlang der Worbstrasse Richtung Thoracker zu Fuss unterwegs ist, findet nach der Überquerung der Thorackerstrasse keine Fortsetzung des Fusswegs. Er hat dann die Wahl zwischen einem grösseren Umweg oder einem Trampelpfad. Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen, inwiefern dieser Trampelpfad zu einem ordentlichen Fussweg ausgebaut werden kann.

Begründung

- Der heutige Verlauf des Fusswegs ist irreführend.
- Die Existenz dieses Trampelpfads zeigt ein reales Bedürfnis für einen ordentlichen Fussweg.
- Die Sicherheit der Fussgänger kann durch einen ordentlichen Fussweg erheblich verbessert werden.

Gümligen, 19. Januar 2010

B. Schneider, F. Ruta, R. Wakil, J. Ziberi, M. Graham, M. Manz,
S. Fankhauser, B. Marti, L. Streit, D. Kempf, U. Wenger, A. Bärtschi,
R. Raaflaub, U. Siegenthaler, S. Gautschi, (15)

2 BERICHT DES GEMEINDERATS

Das Anliegen des Postulanten sowie der Mitunterzeichnenden ist unbestritten. Bereits vor einigen Jahren haben die Mitarbeitenden des kommunalen Werkhofes den damaligen "Trampelpfad" zu einem Fussweg mit Mergelbelag ausgebaut. Im Weiteren wurde seinerzeit neben dem Fussweg eine Sitzbank aufgestellt sowie in der unmittelbaren Umgebung zwei Speierlinge (in der Schweiz sehr seltene Obstbaumarten) gepflanzt.

Im Frühjahr 2010 ist der besagte Fussweg durch den kommunalen Werkhof wieder instand gestellt worden, d.h. wieder auf die ordentliche Breite von 1.5 Meter ausgebaut und mit dem nötigen Mergel eingekiest worden.

3

ANTRAG

Gestützt auf die vorangehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat, folgenden

Beschluss

zu fassen:

Das Postulat sei zu überweisen und anschliessend als erfüllt abzuschreiben.

Muri bei Bern, 15. März 2010

GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Der Präsident: Die Sekretärin:

Hans-Rudolf Saxer Karin Pulfer

Beilage
- Flugaufnahme

